

Zur sprachgeschichtlichen Entwicklung des Numerales SHI zu YON für die Zahl 4 im Japanischen

SHIROOKA Keiji

Das japanische Numerale SHI für die Zahl 4 entwickelt sich über YO zu YON. In der vorliegenden Arbeit wird gefragt, wie und wann diese Entwicklung stattgefunden hat. Ich habe dabei versucht, diese Fragen möglichst mit Daten zu belegen. Die Ursachen der Entwicklung sind auch ein Thema dieser Arbeit.

Die Entwicklung des japanischen Numerales für die Zahl 4 speziell in den letzten 150 Jahren lässt sich an Hand von Erscheinungsjahren von seltenen Quellen, die die Aussprache von 4 enthalten, untersuchen. Da die Numeralien normalerweise mit arabischen Ziffern oder chinesischen Ziffern geschrieben werden, beschränken sich diesbezüglich informative Bücher auf drei Gebiete:

- a. japanische Lehrbücher oder Wörterbücher für Ausländer
- b. Nachschlagewerke für kleine japanische Schulkinder
- c. Aussprachewörterbücher

Für die Beschreibung der Entwicklung sind zwei Typen der Numeralien, nämlich chinesische und japanische Numeralien, und drei Typen der Zähleinheiten („josūshi“), chinesische, japanische und außerchinesische fremde Zähleinheiten, wichtig. Im Bereich der Numeralien und Zähleinheiten sind chinesische Numeralien und Zähleinheiten am wichtigsten und funktionieren als japanische Grundwörter.

YON ist im strengen Sinn weder chinesisch noch japanisch. Aber meines Erachtens ist dieses Numerale in Anlehnung an die Form des japanischen Numerales YO und des chinesischen Numerales SAN für 3 entstanden und funktionierte vom Anfang an als chinesisches Numerale, obwohl YON sogar von einigen Sprachforschern als japanisches Numerale klassifiziert wird.

Im selbständigen Gebrauch wird SHI zu YON. Im attributiven Gebrauch dagegen ist die Entwicklung nicht so einfach.

Vor chinesischen Zähleinheiten wie „hon“ für längliche Objekte oder „mai“ für dünne flache Objekte wird SHI teilweise zu YO, wenn der Anfangslaut dieser

Zähleinheit stimmhaft ist. Diese Tendenz gab es schon vor 400 Jahren. YO in dieser Position entwickelt sich langsam zu YON. Aber SHI ist schließlich nicht vor allen Zähleinheiten, deren Anlaut stimmhaft ist, zu YO geworden. Wenn die Entwicklung von SHI zu YO nicht bis etwa zur Mitte des 20. Jahrhunderts stattgefunden hat, scheint der Druck auf die Entwicklung zu YON stärker geworden zu sein als zu YO.

Vor fremden Zähleinheiten wie „meotoru“ (Meter), die nicht chinesischer Herkunft sind, wurde nicht YO verwendet. Ich habe nur wenige fragliche Ausnahmen gefunden. Als allgemeine Regel wird SHI irgendwann zu YON und diese Entwicklung ist schon abgeschlossen.

Vor japanischen Zähleinheiten wie „hako“ (Schachtel) wurde früher YO als japanisches Numerales verwendet, aber jetzt wird immer häufiger YON als neuentstandenes Grundnumerales des Japanischen verwendet. Diese Tendenz zur Vereinheitlichung der chinesischen und japanischen Numeralien ist ein Prozess, der noch nicht abgeschlossen ist.